

Cayin hat mit seinen Lyric-Komponenten die Glut in der Musik gefunden



Lyric Ti 120 Vollverstärker

Manchmal hört oder liest man, dass eine Audioanlage wie ein Lifestück wäre – um es deutlich zu sagen: das gibt es nicht. Keine noch so teure Audio-Anlage ist in der Lage, ein Lifestück wiederzugeben. Was Audioanlagen können, ist eine Atmosphäre schaffen, die dem Hörer Entspannung, Anregung, Zufrie-

denheit und eine ganz besondere Art von Wohlbefinden gibt und damit die Schönheit der Musik vermittelt. Das ist ein sehr hoher Anspruch, der mit den unterschiedlichsten Techniken realisiert wird und der Erfolg in der Umsetzung bestimmt dabei oft auch den Preis. Zum Glück gibt es auch Komponenten, deren

Preis/Leistungsverhältnis besonders günstig ist und deren Existenz die weißen Trüffel der Musikliebhaber sind. Angetreten sind der Röhrevollverstärker Lyric Ti 120 und der CD-Player Lyric CD 120, beide vom Hersteller Cayin. Zwei Besonderheiten vorab: Zum einen verfügt der Vollverstärker Lyric Ti 120 über

eine satte Leistung von sage und schreibe 2 x 70 Watt, daneben sieht mancher 100 Watt Transistor-Verstärker müde aus, des Weiteren besitzt der Lyric CD 120 eine Röhrenausgangsstufe, was den gemeinschaftlichen Betrieb dieser beiden Komponenten empfiehlt. Weitere technische Informationen entnehmen Sie bitte der sehr schön gemachte Internetseite des Herstellers www.cayin.de, der seine Geräte hier in Deutschland entwickelt. Ebenso erfolgen die Endfertigung mit Abgleichungen und das umfangreiche Feintuning der Geräte in Deutschland, sie werden von keinem geringeren als dem Röhrenspezialisten und profunden Kenner dieser Technik, Stefan Noll, entwickelt und überwacht. Es gibt einige Besonderheiten bei Röhrengeräten, welche unbedingt beachtet werden sollten. Schalte nie einen Röhrenverstärker ohne Last ein (sprich Lautsprecher an den richtigen Widerständen) und schalte die Geräte unter Strom so, dass der Röhrenverstärker beim Einschalten zuletzt und beim Ausschalten zuerst betätigt wird. Der Hersteller hat seine Produktinformationen im Begleitheft übersichtlich und informell gestaltet und es nicht überfrachtet. Dafür sollte man es genau durchlesen und die Bias-Regelung nach seinen Vorgaben einstellen. Ebenfalls sei erwähnt: Sind Kinder oder Tiere im Haus, ist das mitgelieferte Gitter für die Röhren ein guter Schutz, damit diese im Betrieb nicht angefasst werden, da sonst Verbrennungen oder Stromschläge drohen. Dies muss man bereits im Vorfeld wissen, denn Röhren sind ein wenig wie schöne Jungfrauen – anmutig, aber nicht immer frei von unliebsamen Überraschungen.

Genug der Vorsichtsmaßnahmen und rein ins Vergnügen. Halt, die Spielpartner müssen noch bestimmt werden. Röhrenverstärker besitzen oft nur ein paar Watt Leistung und bevorzugen daher häufig das Zusammenspiel mit wirkungsgradstarken Lautsprechern. Hier sind wir in der komfortablen Situation, über hinreichend Leistung zu verfügen. Die Lautsprecherwahl

fiel auf die 25 Jahre Jubiläumslautsprecher Tempo 25 von Audio Physic. Für die Plattenwiedergabe haben wir ein besonderes Schmuckstück von Transrotor vorgesehen und den ZET 1 mit einem Ortofon Rodo Blue ausgestattet. Selbstverständlich wurden alle Geräte angemessen eingespielt, verkabelt wurde das Ganze mit den Kabeln von Sommer.

Besonders gespannt waren wir auf den analogen Teil dieser Kette. Für unsere Vergleiche stehen uns eine Reihe von Tonträgern zur Verfügung, die als normale Pressungen, Masterpressungen, Direktschnittpressungen und als normale oder hochauflösende CD hergestellt wurden. Dadurch können wir genauer die unterschiedlichen Tonkonserven und die Klangeigenschaften der jeweiligen Gerätschaften bewerten.

Verglichen haben wir die audiophilen Eigenschaften mit Aufnahmen der Dire Straits, von Amanda McBrooms „Growing up in Hollywood“ und Elgars „Enigma“, die uns jeweils in unterschiedlichen Techniken zur Verfügung stehen. „Enigma“ von Elgar ist ein musikalisches Thema in Variationen, das von langsam schleppend bis zum vollen Einsatz des London Symphony Orchestra unter der Leitung von Sir Colin Davis gespielt wird, wodurch der Hörer sehr gut die Klangfarbe der Instrumente und des Orchesters erfassen kann. Dabei hat die wundervolle Auflösung des musikalischen Geschehens mit einer geradezu körperhaften Räumlichkeit überrascht. Ohne jede Schärfe, mit eben jenem Quäntchen Anmut, das eben nur Röhren schaffen, bildet diese Kette ein musikalisches Erlebnis ab, das Hingabe und Ergriffenheit ohne jeglichen Anflug von Pomadigkeit paart. Die Glut der Musik – wie sie in den Aufnahmen von Sheffield in den 70er und 80er Jahren produziert wurde stehen in unserer Audiothek als hervorragende Direktschnitt-LP. Auf der o.g. Aufnahme mit Amanda McBroom findet sich ein Stück mit dem Titel „Love Letters“. Hier tritt ein Saxofonist spielend aus dem

Hintergrund an den Bühnenrand, jede Bewegung nach vorne, links oder rechts ist nahezu greifbar, selbst kleinste Anblasgeräusche vermittelt die Aufnahme über diese Audiokette. Hier ist festzuhalten, dass der CD-Player Lyric CD 120 sich leicht mit doppelt so teuren Transistor-Playern vergleichen kann und dabei immer noch, gerade in Verbindung mit dem Lyric Ti 120 Vollverstärker, die besondere Feindynamik der Röhrentechnik zum Ausdruck bringt. Die Youngtimer der Popmusik sind die Dire Straits, hier wird am deutlichsten, dass der analoge Teil dieser Audiokette noch jenes Quäntchen mehr an Dynamik nachlegen kann, welches die Wiederentdeckung der Vinylplatte begründet. Scheuen Sie sich nicht, vor dem Kauf diese Audio-Kette mit doppelt so teuren Transistorkomponenten zu vergleichen. Die Glut in den Röhren wird dennoch auf Sie überspringen und erst wenn Sie zuhause davor sitzen, wird sich die Anspannung lösen, erst dann können Sie in diese Welt der Sinne eintauchen.

Nun habe ich schon oft gehört, dass Musikfreunde von der Transistortechnik auf die Röhre umgestiegen sind, jedoch kam mir bislang kein einziger Fall zu Ohren, in dem dies umgekehrt war. Wer Musik etwas diesseits von MP3 abgewinnt, dem seien diese Komponenten ans Herz gelegt, er wird die Seele der Musik erkennen und neu entdecken und wird belohnt mit Träumen von Harmonien, tiefer Zufriedenheit und einem wunderbaren Glücksgefühl. Mehr dazu kann ich nicht sagen und weniger möchte ich nicht.

Weitere Infos unter:
www.cayin.de

Preis Lyric Ti 120 Vollverstärker € 2.600,-

Preis Lyric CD 120 CD-Player € 2.000,-



Lyric CD 120 CD-Player